

MARKT

Foto: Pixabay hebb

Im Schatten Donald Trumps

Heute startet im US-Bundesstaat Wyoming das Jackson Hole Symposium, eine der bedeutendsten Veranstaltungen der Finanzwelt. Im Mittelpunkt steht Jerome Powell, der Präsident der US-Notenbank Federal Reserve. Das das Symposium unter dem Thema „The Labor Market in Transition“ steht, ist relativ klar, wohin die Reise an der Zinsfront bis Jahresende geht: abwärts. Damit das von den Märkten nicht als Sieg Trumps gegen Powell gewertet wird, muss der Fed-

Chef sehr genau erklären, warum der Fokus der US-Notenbank nun stärker auf Beschäftigung als auf Inflation liegt (obwohl der Inflationsdruck zuletzt leicht zunahm). Die Chancen dürften also nicht schlecht stehen, dass die US-Zinsen heuer noch um 0,75 Prozentpunkte gesenkt werden. Bleibt zu hoffen, dass Donald Trump diesen 'Sieg' in aller Stille feiert, und die Märkte nicht weiter verunsichert, was die Unabhängigkeit der Notenbanken von der Politik betrifft.

Was bringt ein Robo-Advisor?

**Die besten Robo-Advisors
im Performancevergleich
des Börse Express**



Steigerung bei Ergebnis und Auftragslage

PORR zur Halbzeit im Aufwind

In ihrer Halbjahresbilanz 2025 demonstriert die PORR in allen wesentlichen Kennzahlen ein solides Wachstum. Das schlägt sich auch im Ergebnis nieder: Das EBIT verbesserte sich um 15,5 % auf EUR 48,7 Mio. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %.

PORR CEO Karl-Heinz Strauss sagt: „Es ist ein Erfolg auf ganzer Linie. Der Infrastrukturausbau in unseren Heimmärkten hat an Tempo zugelegt und die PORR konnte in diesem Bereich große und spannende Neuaufträge gewinnen. Zusätzlich merken wir, dass der Hochbau wieder erstarkt. Unser Auftragseingang ist dadurch sehr vielfältig, von Projekten im Infrastruktur- und Industriebau über Gesundheitsbau bis zum Wohnbau ist hier alles dabei.“

Die PORR gewann zahlreiche Bahnbaunewaufträge, wie etwa die 32,6 km lange Eisenbahnstrecke Craiova - Caransebeş in Rumänien mit einem Auftragswert von rund EUR 425 Mio. Im Gesundheitsbereich zählen dazu die Mutter-Kind-Station eines Krankenhauses in Polen, eine Produktionsanlage für ein Pharmaunternehmen in Deutschland sowie das Gesundheitszentrum MIA Liesing in Österreich. Der Auftragseingang wuchs demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25,4 % auf EUR 4.049 Mio. Der Auftragsbestand legte um 10,0 % auf EUR 9.421 Mio. zu – ein neuer Höchstwert.

Ergebnis legte zu

Die PORR konnte ihre Produktionsleistung auf EUR 3.171 Mio. erhöhen.

Kennzahlen (EUR Mio.)

	1-6/2025	1-6/2024
Produktionsleistung	3.171	3.116
Durchschnittliche Beschäftigte	20.651	20.823
Auftragsbestand	9.421	8.564
Auftragseingang	4.049	3.228
Umsatz	2.959,2	2.907,8
EBITDA	153,4	148,1
EBT	38,8	34,8
Periodenergebnis	29,4	27,5

Dabei zeigte das Segment Infrastruktur International eine Leistungssteigerung von 19,6 %.

Die Umsatzerlöse der PORR wuchsen ebenfalls, parallel zur Produktionsleistung. Sie lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 2.959,2 Mio. – eine Steigerung um 1,8 %. Da die PORR zugleich ihre Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen um EUR 25,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr reduzieren konnte, verbesserte sich auch ihr Ergebnis (EBITDA) um 3,6 % auf EUR 153,4 Mio. Für die Aktionärinnen und Aktionäre besonders erfreulich: Auch das Ergebnis je Aktie wuchs insgesamt um 17,8 % auf EUR 0,53 pro Aktie.

Ausblick 2025 positiv

Der Ausblick bleibt positiv. „Zur Jahresmitte sehen wir eine robuste Welt-

wirtschaft, auch wenn sich nicht jeder Markt gleich stark entwickelt. Die europäische Bauwirtschaft zeigt Wachstumstendenzen gerade in Zukunftsbereichen wie Datacentern und der Infrastruktur rund um die Energiewende – und natürlich im weiteren Ausbau der Verkehrsnetze“, so Karl-Heinz Strauss.

Basierend auf dem nach wie vor steigenden Auftragsbestand von EUR 9.421 Mio. rechnet der Vorstand für 2025 weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %. Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5 % bis 4,0 %.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sollte sich die risikobehaftete geopolitische Situation verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.



PORR CEO Karl-Heinz Strauss

porr-group.com



In Kürze

» **CA Immobilien.** Drei Unternehmen haben sich der Mietergemeinschaft im Bürogebäude Saski Crescent in Warschau angeschlossen und belegen insgesamt 3500 m². Mit diesen Mietverträgen ist das umfassend sanierte Gebäude nun vollständig vermietet. Das Bürogebäude Saski Crescent im Zentrum von Warschau in der Królewska-Straße 16 bietet Mietern rund 16.000 m² moderne Fläche der Klasse A. <

» **Frequentis** wurde vom lettischen Flugsicherungsdienstleister LGS mit der Modernisierung zentraler Komponenten seiner ATM-Infrastruktur (Air Traffic Management) beauftragt.

» **Porr.** Warburg Research bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 36,0 Euro. Letzter Kurs: 28,85 Euro.<

» **Wolftank Group.** Montega bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 13,0 Euro. Letzter Kurs: 7,5 Euro.

Und: mwb Research bestätigt die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 12,0 auf 10,5 Euro. <

» **Internationale Konjunkturnews.** Die Unternehmensstimmung im Euroraum hat sich im August überraschend etwas weiter aufgehellt und signalisiert erneut geringfügiges Wachstum. Der von S&P Global ermittelte Einkaufsmangereindex stieg um 0,2 Punkte auf 51,1 Punkte, wie S&P nach einer ersten Schätzung mitteilte. Es ist der höchste Stand seit 15 Monaten. Analysten hatten einen Rückgang auf 50,6 Punkte erwartet. Der Indikator für die Stimmung im Industriesektor stieg ebenfalls unerwartet. Er liegt nun über der Expansionsschwelle. Im Dienstleistungssektor trübte sich die Stimmung zwar etwas deutlicher als erwartet ein. Hier deutet der Indikator aber immer noch auf ein Wachstum hin.<

» **Internationale Companynews.** Beim Ticketvermarkter und Konzertveranstalter **CTS Eventim** läuft das Geschäft nach einem starken Jahresstart unerwartet schwach. Rückläufige Einnahmen aus eigenen Konzerten und die teure Inte-

SBO

Kunden bleiben abwartend



CEO Klaus Mader

beigestellt

1. HALBJAHR 2025

SBO erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 253,6 Millionen Euro (-12,0%), ein EBITDA von 44,5 Mio. (-16,2%), ein EBIT von 28,6 Mio. (-21,9%) und einen Überschuss von 18,5 Mio. (-26,0%) - entsprechend 1,18 Euro je Aktie (nach 1,58 Euro).

Öl- und Gasfeldausruster SBO bekam im ersten Halbjahr 2025 die Unsicherheiten am Markt und eine verhaltene Investitionstätigkeit zu spüren. Der Umsatz reduzierte sich von 288,1 auf 253,6 Mio. Euro, das Ergebnis nach Steuern sank von 25 auf 18,5 Mio. Euro. Auch der Auftragseingang fiel mit 216,9 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr 2024 (248,7 Mio.) aus.

Die Sparte Precision-Technology-Division war in der Berichtsperiode von einer rückläufigen Kundennachfrage geprägt. Der Umsatz sank daher um 31,2 Prozent auf 107,6 Mio. Euro. In der Sparte Energy Equipment lief es besser, dort wurde unter anderem dank hoher Nachfrage nach technologischen Innovationen von SBO ein Umsatzwachstum von 11 Prozent auf 146 Mio. Euro erzielt.

Der Ausblick bleibt verhalten: „Die jüngsten US-Handelsabkommen haben zwar für mehr Klarheit gesorgt, doch die Unsicherheit in der globalen Handelspolitik belastet die Nachfrage weiterhin. Die anhaltend niedrigen Rohstoffpreise und die Sorge vor einem möglichen Überangebot auf dem Ölmarkt führen zu einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit“, heißt es im Ausblick - der traditionell keine konkreten Zahlen enthält ... <

SBO seit Anfang 2024

Quelle: (baha/BE)



gration erworbener Unternehmen ließen den Gewinn im

zweiten Quartal um fast ein Viertel schmelzen. < ag/red>

Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwieger CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

AKTIEN WIEN

MAYR-MELNHOF

Einmaleffekte pushen den Gewinn



CEO Peter Oswald

beigestellt

1. HALBJAHR 2025

Mayr-Melnhof erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 2,03 Milliarden Euro (-0,7%), ein EBITDA von 230,5 Millionen (+14,3%), ein EBIT von 116,7 Mio. (+28,8%) und einen Überschuss von 164,3 Mio. (+340%) - entsprechend 8,29 Euro je Aktie (nach 1,82 Euro).

Der Kartonhersteller und -verarbeiter Mayr-Melnhof hat im ersten Halbjahr 2025 bei einer stabilen Umsatzentwicklung ein deutlich besseres Ergebnis eingefahren: Der Umsatzerlös lag bei 2,03 Mrd. Euro, nach 2,04 Mrd. Euro im Jahr zuvor. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 26,1 Mio. auf 116,7 Mio. Euro. Dabei gab es einen positiven Einmaleffekt in der Division Food & Premium Packaging über 122,8 Mio. Euro aus dem Verkauf der TANN Gruppe. Und in der Division Pharma & Healthcare Packaging einen negativen Einmaleffekt von 5,5 Mio. Euro aus dem 1. Teil der Restrukturierung in der Region Südwesteuropa. Der Periodenüberschuss erhöhte sich entsprechend von 37,4 Mio. auf 164,3 Mio. Euro.

Fürs zweite Halbjahr sieht sich das Management mit einer anhaltend schwachen Nachfragesituation und Überkapazitäten konfrontiert. Und das 2. Halbjahr wird insbesondere durch die Aufwendungen aus den jährlichen Wartungsstillständen bei Board & Paper beeinflusst werden, die mit Aufwendungen in Höhe von rund 40 Mio. Euro (2024: 26 Mio.) verbunden sind. Mit dem gestarteten Fit-For-Future-Programm ist das Management aber zuversichtlich, 2027 eine strukturelle und nachhaltige Ergebnissteigerung von über 150 Mio. Euro im Vergleich zu 2024 (exkl. TANN) unter Ausschuss marktbedingter Effekte zu realisieren.<

PORR

Der Auftragsstand erreicht neuen Höchstwert



CEO Karl-Heinz Strauss

beigestellt

1. HALBJAHR 2025

Porr erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 2,96 Milliarden Euro (+1,8%), ein EBITDA von 153,4 Mio. (+3,6%), ein EBIT von 48,7 Mio. (+15,5%) und einen Überschuss von 29,4 Mio. (+7,0%) - entsprechend 0,53 Euro je Aktie (nach 0,45 Euro).

Baukonzern Porr hat den Umsatz im 1. Halbjahr um 1,8% auf knapp drei Milliarden Euro gesteigert: auch weil Großprojekte wie der ElbX-Tunnel in Deutschland oder Pumpspeicherkraftwerke in die Ausführungsphase gekommen sind. Da die Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen reduziert werden konnten, legte das EBITDA um 3,6 Prozent zu. Und niedrigere Abschreibungen führten beim EBIT zu einem Plus von rund 15 Prozent.

Der Auftragseingang wuchs um ein Viertel auf rund 4,0 Mrd. Euro - der Auftragsbestand legte um 10% auf 9,4 Milliarden zu - ein neuer Höchstwert (Porr gewann zahlreiche Bahnbau-Neuaufträge, wie etwa die 32,6 km lange Eisenbahnstrecke Craiova - Caransebeş in Rumänien mit einem Auftragswert von rund 425 Mio. Euro und Polens längsten Eisenbahntunnel, den Hochgeschwindigkeitstunnel in Łódź, mit einer Auftragssumme von rund 400 Mio. - im Gesundheitsbereich die Mutter-Kind-Station eines Krankenhauses in Polen, sowie das Gesundheitszentrum MIA Liesing in Österreich.)

Basierend auf dem nach wie vor steigenden Auftragsbestand rechnet der Vorstand für 2025 weiter mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8% bis 3,0%. Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5% bis 4,0%.<



Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Anzeige

Investitionen bergen Chancen und Risiken.